

Nr. 50 Juli / August 2017 **Bürger engagieren sich ehrenamtlich**

WIEHRE



Jubiläumsjournal des Bürgereins Mittel- und Unterwiehre V.

50



WIR SIND GLEICH UM DIE ECKE.

Wenn es um die
Herstellung Ihrer
Druckerzeugnisse geht
sind wir auf jeden Fall
der richtige Partner für Sie
und leicht zu erreichen.

Rufen Sie uns an
oder kommen Sie doch
gleich bei uns vorbei.

Hofmann Druck
Jürgen Hofmann
Am Weiher Schloss 8
79312 Emmendingen
Tel. 07641 9222-0
Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

**HOFMANN
DRUCK**



Editorial



Loretta Lorenz mit dem Vorstandsmitglied Ludwig von Hamm (l.) und dem Vorstandsvorsitzenden Justus Kampp beim Fassanstich am Annaplatzfest.

Inhalt

Editorial	» 3
Studentischer Wettbewerb zum Dreisamufer Ideen auf der Zielgeraden	» 4
Städtebauliche Hinterhofposse	» 6
Die neuen Nachbarn dürfen wieder tagsüber essen	» 6
Überflussgesellschaft trifft Ordnungsliebe	» 7
Aktuelle Pegelstandmessung im Lorettobad	» 8
Zum Tod von Claudia Held	» 9
Parksituation am Lorettobad	» 9
Das Gesicht der Wiehre wahren	» 9
Der Schutt, die Stadt und der Berg	» 10
Open-Air Event am Vorabend der Badischen Revolution: „Der Freiheit gilt's – wohlan“	» 11
Leslie Maitland: Liebe ist stärker als die Zeit	» 12
Kurzmitteilungen & Leserbrief	» 14
Tipps und Termine in der Wiehre	» 17
Foto-Rätsel Mittel- und Unterwiehre	» 19

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder unseres Bürgervereins,

soeben haben Sie die erste Seite der 50. Ausgabe des Wiehre Journals aufgeschlagen.

Das erste Magazin des Bürgervereins, das von Klaus Winkler und Uwe Stohrer aus der Taufe gehoben wurde, ist im November 2006 an die Wiehremer Haushalte verteilt worden. In den vergangenen 11 Jahren ist es in der Auflage stark gewachsen und um vier Seiten gewichtiger geworden. Mussten in den Anfängen noch drei Autoren eine Ausgabe füllen, so liefern heute bis zu 12 ehrenamtliche Autorinnen und Autoren regelmäßig Beiträge für ein Heft – auch darin zeigt sich die positive Entwicklung unseres Bürgervereinsblatts.

Die Titelseite der ersten Ausgabe zierte eine Luftaufnahme genau des Gebiets der Wiehre, das nicht nur uns in den letzten Ausgaben, sondern nun auch überregionalen Zeitungen dicke Schlagzeilen wert war: Unser Lollo.

Das alle acht Wochen erscheinende Journal ist übrigens meist Tage vor der Verteilung schon unter www.buergerverein-wiehre.de online. Ältere Ausgaben können Sie dort im Archiv ebenfalls noch lange nachlesen.

In der Hoffnung, dass es uns auch in den nächsten 50 Ausgaben gelingen wird, die Informationen, Mitteilungen und Beobachtungen rund um unser Viertel inhaltlich interessant und kurzweilig für Sie aufzubereiten, wünscht Ihnen noch einen wunderschönen Sommer

Loretta Lorenz
Im Namen des Vorstandes des Bürgervereins



© Nikolas Rogge

Studierende bei der Zwischenpräsentation am Karlsruher Institut für Technologie, Fachgebiet Internationaler Städtebau.

Studentischer Wettbewerb zum Dreisamufer

Ideen auf der Zielgeraden

Wie kann der Stadtraum entlang der Dreisam neugestaltet werden? Mit Blick auf den Stadttunnel haben die beiden Bürgervereine Mittel- und Unterwiehre und Oberwiehre-Waldsee zusammen mit der Universität Karlsruhe einen Studierenden-Wettbewerb ausgelobt. Der Wettbewerb ist auf der Zielgeraden. Am 26. Juli wird die Preisjury tagen.

» Insgesamt nehmen
25 Studierende am
Wettbewerb teil. «

Bereits mehrfach haben wir an dieser Stelle über den studentischen Ideenwettbewerb zum „Dreisam-Boulevard“ berichtet. Das Projekt in der Zusammenarbeit mit dem Institut „Entwerfen von Stadt und Landschaft“, Fakultät für Architektur am Karlsruher Institut für Technologie [KIT], unter Leitung von Professorin Barbara Engel, erstreckt sich über insgesamt zwei Semester. Wurden im letzten Semester die theoretischen Grundlagen für den Ideenwettbewerb

erarbeitet, sind nunmehr 11 studentische Wettbewerbs-Teams mit der gestalterisch-planerischen Umsetzung beschäftigt. Insgesamt nehmen 25 Studierende am Wettbewerb teil.

Das Interesse am Wettbewerb, so Prof. Engel und Nikolas Rogge vom KIT, war überaus groß. Besteht doch für die Studierenden hier die Möglichkeit an einem realen Projekt ihr Können zu zeigen.

Johanneskirchplatz und Anbindung der Wiehre an die City

Die Wettbewerbsteilnehmer und die beiden Bürgervereine trafen sich zu einem Vor-Ort-Termin am 12. Mai mit dem Stadtplanungsamt Freiburg, welches den Wettbewerb der Bürgervereine dankenswerterweise hochprofessionell und engagiert begleitet. Herr Mathias Fridrich vom Stadtplanungsamt informierte die Studierenden über die allgemeinen



© Nikolas Rogge

städtebaulichen Rahmenbedingungen. Von Seiten des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre machte Ludwig von Hamm nochmals deutlich, wie wichtig dem Verein Lösungen für eine künftige Gestaltung des Platzes um die Johanneskirche sind. Der Platz bedarf aus Sicht des Vereins dringlich einer neuen Gestaltung. Die Chance, dass der Platz dereinst nach Eröffnung zu einem „großen Entree zur Wiehre“ aufgewertet werden kann, sollte von den Studierenden unbedingt beachtet werden.

Auch für die derzeit völlig unzureichende verkehrliche Anbindung der Wiehre an die Innenstadt verspricht sich der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre entscheidende Impulse von den angehenden Städtebauern und Verkehrsplanern.

» Die Wettbewerbsbeiträge werden am 26.07.2017 prämiert. «

Jury bestimmt Preisträger – öffentliche Präsentation

Für beide Bürgervereine ist der Wettbewerb ein Meilenstein, der die Entwicklungspotentiale für Freiburgs größten Stadtteil aufzeigen soll.

Die Wettbewerbsbeiträge werden in einer Jurysitzung am 26.07.2017 prämiert. Die Jury ist neben Bürgermeister Prof. Haag mit hochkarätigen externen Fachpreisrichtern besetzt. Beide auslobenden Bürgervereine sind als sogenannte

Sachpreisrichter vertreten. Die Wettbewerbsbeiträge werden ab dem 27. Juli bis zum 11. August im Foyer der Stadthalle öffentlich präsentiert. Eine weitere Präsentation in Innenstadtnähe wird derzeit geplant.

Justus Kamp

Städtebauliche Hinterhofposse

Trotz aller Interventionsbemühungen des Bürgervereins hat die Stadt nunmehr das Hofgrundstück des alten Feuerwehrhauses in der Kirchstraße veräußert. Dereinst dürfte sich dies als größtmögliche Torheit erweisen. Verwaltung und Gemeinderat haben für eine mehr als dürftig zu nennende wohnungsbaupolitische Lösung in einem Hinterhof ein für alle Mal die Chance auf die langfristige Entwicklung des Feuerwehrhauses z.B. zu einem Ort der Bürgerschaft, der Kultur oder der Begegnung verspielt. Wäre das allein nicht so traurig, man müsste wütend sein.

Der Bürgerverein hat nunmehr erfahren, dass die neuen Eigentümer alsbald mit dem Bauvorhaben beginnen wollen. Da die Stadt seinerzeit selbst eine Bauvoranfrage mit maximaler Ausnutzung des Baurechts sich selbst gestellt hatte,

» Die Eigentümer wollen alsbald mit dem Bauvorhaben beginnen. «

steht zu befürchten, dass nunmehr zu Lasten von Ort und Nachbarschaft diese Maximalpositionen auch aufrecht erhalten bleiben.

Wenn schon, denn schon. Die Stadt sollte jetzt zeigen, dass ihr zumindest an Niveau gelegen ist. Von einem Bauvorhaben in unmittelbarer Nachbarschaft eines großartigen Denkmals und eines der schönsten Plätze Freiburgs darf entsprechendes planerisches Niveau verlangt werden. Interessierte und Betrof-

fene gehören jetzt informiert, und das Mindeste, was auch der Bürgerverein bereits gegenüber der Verwaltung gefordert hat, ist eine breite Diskussion der vorgelegten Baupläne im Gestaltungsbeirat, und das deutlich, bevor der erste Bagger in den Hinterhof einfährt!

Justus Kampp

Die neuen Nachbarn dürfen wieder tagsüber essen

Meist versuche ich an dieser Stelle von einer größeren Aktion zu berichten. Geht dieses Mal kaum. Stattdessen werde ich versuchen, ein bisschen vom Alltag im Flüchtlingsheim zu vermitteln.

Dieses Wochenende ist der Ramadan endlich vorbei. Viel Mittagsschlaf, etwas mehr Nachtaktion als sonst. So schien das Gelände tagsüber etwas verwaist, nur die Kinder, die bis zum Alter von etwa 12 nicht fasten brauchen, ließen sich sehen. Gegessen wurde dann nach 21:30 Uhr reichlich und dann noch einmal vor Sonnenaufgang – also zwischen 3 und 4 Uhr morgens. Nicht alle, so scheint es, haben dazwischen schlafen können.

Zu dem wöchentlichen Nähkurs (mittwochs, 18 bis 21 Uhr) kommen regelmäßig um die drei oder vier Frauen, weniger regelmäßig etwa vier Mädchen und einige Jungen. Kissen und Sportsäcke werden genäht, Nähmaschinen gehen regelmäßig kaputt, werden aber sogleich wieder instandgesetzt. Wir entwickeln uns inzwischen zu einer gemütlichen kleinen Community. Wollen Sie mitmachen? Melden Sie sich!

Am Samstag, den 15. Juli um 17 Uhr gibt es ein Sommerfest von den Helfern und für die Helfer auf dem Gelände. Wir sind vom Prinzip ausgegangen, wenn sich keiner der Heimbewohner zum Organisationskomitee meldet, dann sind die Bewohner eben eingeladen; aber die eigentlichen Veranstalter sind dann wir. Das erleichtert die Arbeit, auch wenn es (noch) nicht zur wachsenden Autonomie der Bewohner beiträgt.

» Das Begegnungscafé jeden zweiten Samstag findet nach wie vor statt. «

Das Begegnungscafé jeden zweiten Samstag findet nach wie vor statt. Meist kommen die Kinder, manchmal auch Erwachsene. Zusammen mit anderen regelmäßigen Teilnehmern am Café habe ich um Pfingsten an einer ‚Intervision‘ teilgenommen, wo man kooperativ und professionell unterstützt übers eigene Verhalten in Krisensituationen nachdenkt. Sehr hilfreich.

Insgesamt werden wir professioneller. Gerade letzte Woche haben wir die ersten persönlichen ‚Ordner‘ zusammengestellt. Für jeden Geflüchteten bzw. für jeden Haushalt kommt dadurch ein Ordner zustande, in welchem allerhand Schriftzeug – Erlaubnisse, Zeugnisse, Verträge, Protokolle von Anhörungen beim BAMF – einigermaßen geordnet angesammelt werden kann, damit nicht bei jedem zweiten Behördengang das vorhersehbare „Ja, so was hatte ich doch, ich weiß nur nicht wo ich es abgeheftet habe“ geschieht.

Das Sommerloch droht. Sehr geholfen haben in der Pfingstpause die Stadtpiraten, die Kleinen und die Nicht-Mehr-Ganz-So-Kleinen bei Laune zu halten. Wer das in den Sommerferien macht, steht noch nicht fest. Aber ich bin sicher, es meldet sich jemand. Haben Sie Ideen oder Kontakte? Schreiben Sie mir bitte!

Peter Davison fi.schlierberg@gmail.com



© Loretta Lorenz

Was war wohl vorher weg: Der Schlüssel oder die Ersatzteile?

Fahrradfriedhof Wiehre

Überflussgesellschaft trifft Ordnungsliebe

Da steht ein Fahrrad, angeschlossen und verlassen bereits seit Monaten, an den Zaun gelehnt und ich gehe täglich mindestens zweimal daran vorbei. Doch obwohl ich dieses Objekt nun schon so oft „begrüßt“ habe, will sich zwischen uns keine positive Beziehung einstellen, wir wollen einfach keine Freunde werden. Es will mir nicht egal sein, dass da jemand ein/sein Fahrrad abgestellt, verlassen und vergessen hat.

Was tun? Eines Tages beschließe ich, dem Störgefühl ein Ende zu machen. Mit der elektrischen Flex ist das Schloss schnell durchgesägt und ich bringe es zum städtischen Fundbüro; dort wird sein Eigentümer das Rad abholen können, oder es findet einen neuen Eigentümer, oder es wird zu Abfall

und dann von unserer Stadt-Reinigung ordnungsgemäß entsorgt.

Aber durfte ich das oder darf so etwas nur die „öffentliche Hand“, also die Stadt? War es Aneignung fremden Eigentums und damit Diebstahl, oder war das Fahrrad herrenlos bzw. besitzlos?

Was ist Ihre Meinung? Schreiben Sie uns! Wir wollen die Angelegenheit ergründen, bevor wir eine Handlungsempfehlung abgeben, wie mit den abgestellten Fahrradleichen (s. Foto) in der Wiehre umzugehen ist.

Jürgen Bolder

Das Buch für Essen, Trinken und Genuss





Aktuelle Pegelstandmessung im Lorettobad

Wir befinden uns im Jahre 2017 n.Chr.

In ganz Deutschland werden die Freibäder der Städte und Kommunen von Männern, Frauen und Kindern während des Sommers zeitgleich gemeinsam und einträchtig besetzt...

In ganz Deutschland? Nein! In einem kleinen Freiburger Stadtteil namens Wiehre haben unbeugsame Bürgerinnen und Bürger vor Jahren gemeinsam gegen die Schließung ihres Stadtteilbades und für den Erhalt eines separaten Frauenbades in diesem gekämpft und gewonnen! Jahrelang lief alles beschaulich ruhig in diesem Kleinod, das mit Geranien geziertem Jugendstilambiente wie auch mit der Bezeichnung „Damenbad“ nostalgisch gestrigt daherkommt. Dann aber wurde das kleine Bad über Stadt- und Landesgrenzen hinweg v.a. von strenggläubigen muslimischen Frauen entdeckt, die für die Aussicht unter ihresgleichen baden zu können, verständlicherweise auch längere Anfahrten in Kauf zu nehmen bereit waren. Mit dem damit beginnenden Badetourismus wurde den Freiburgern ihr bundesweites Alleinstellungsmerkmal zum Verhängnis. Die Regio-Bäder GmbH reagierte auf den verstärkten Andrang und den damit verbundenen mittlerweile sattsam bekannten Turbulenzen im Lorettobad mit einer Nachbesserung der Baderegeln, die u.a. auch die Zulassung von männlichem Badeaufsichtspersonal im Damenbad festschrieb und damit offiziell erlaubte, was in all den Jahren vertretungsweise schon immer praktiziert wurde. Diese Vorgabe fand wiederum eine bundesweite Beachtung in den Medien. Mit Onlinepetitionen will frau nun erreichen, dass der einzige Adam wieder aus dem Badeparadies der Frauen entfernt wird.

Sollte der nächste Schritt nicht eine Onlinepetition sein, die andere Städte und Kommunen dazu auffordert, sich den neuen Zeitläufen zu beugen und sich den Bedürfnissen eben nicht nur von muslimischen Geschlechtsgenossinnen zu stel-

len, in dem sie andere öffentliche Bäder ganz oder wenigstens tageweise zu reinen Frauenbädern machen? Das würde doch am ehesten den Druck aus unserem kleinen Stadtteilbad nehmen? Ansonsten müssen die Freiburgerinnen, egal ob mit oder ohne Bademeister, auch weiterhin ausbaden das weit und breit einzige Frauenbad zu besitzen.

Eine von unbeugsamen Frauen bevölkerte Stadt

Aber zurück zu unserem bisher noch einzigem Damenbad und der Frage, wie die Badesaison 2017 denn bisher im Lollo angelaufen ist. Eine Nachfrage des Wiehre-Journals beim Aufsichtspersonal ergab, dass die neuen Regeln bisher im Allgemeinen gut greifen, wenn auch nicht von selbst – was sich eigentlich auch wieder von selbst versteht. Viele Badegäste zeigen sich noch uninformiert, und so wird ihnen geduldig erklärt, was auch überall (leider wegen des vielen Textes sehr kleingedruckt) in einigen Sprachen ausgehängt ist: Dass sie ihre mitgebrachten Wasserpfeifen, Grillgeräte und Radios neuerdings genauso wenig benutzen dürfen wie ihre Handys zum Fotografieren. Natürlich gibt es auch weiterhin Diskussionen unter und mit den Badegastinnen: Ist etwas, was aussieht, wie eine normale Leggings und eine geblünte Bluse unter den Begriff Burkini zu fassen, v.a. wenn die Badegastin damit schon zum Drehgitter hereinkommt und damit ins Becken steigt?

Wie in den Medien mehrfach berichtet, fährt die Regio-Bäder GmbH in dieser Saison in allen Schwimmbädern mit einer äußerst dünnen Personaldecke, was die ausgebildeten Fachangestellten für Badebetriebe und geprüften SchwimmmeisterInnen betrifft. Es herrscht Nachwuchsmangel in diesem dreijährigen Ausbildungsberuf und die Gründe dafür sind wohl so kurzfristig nicht behebbar. Unterstützt werden die BademeisterInnen schon seit Ende der letzten Saison „nicht immer aber regelmäßig“ von Mitarbeitern und Mitarbei-

» Täglich kämen z.Z. bis zu zehn Anrufe mit der Frage, ob heute eine Frau oder ein Mann Aufsicht führen würde. «

terinnen der Securityfirma Ziemann, die, voll uniformiert, unter dem bunten, leicht bekleideten Badevölkchen sofort ins Auge fallen.

Und was zeigt bisher das Stimmungsbarometer speziell im Damenbad nun an? Täglich kämen z.Z. bis zu zehn Anrufe mit der Frage, ob heute eine Frau oder ein Mann Aufsicht führen würde. Das Telefon bedient meist eine deutsch-kurdische Mitarbeiterin, die auch an der Kasse sitzt. Ihre Antwort ist türkisch, arabisch, französisch oder deutsch immer die gleiche: Besucherinnen müssen stets damit rechnen, dass auch männliches Aufsichtspersonal im Damenbad anwesend ist. Sie könne beide Seiten verstehen, sagt sie gequält lächelnd und fügt, meiner Frage zuvorkommend, hinzu, dass sie wegen der fehlenden Ausbildung, wozu v.a. auch ein Rettungs-

schwimmer gehöre, nicht am Beckenrand im Frauenbad aushelfen könne. Bisher hätte es auch während der ersten großen Hitzewelle noch keine größeren Vorfälle gegeben, ergänzt der Bademeister. Das ist doch endlich die gute Nachricht auf die alle gehofft haben! Allerdings befand sich das Lollo zum Zeitpunkt der Anfrage Ende Juni noch in der Vor-saison. Die Hauptsaison im Freibad beginnt mit dem Ausbruch der Sommerferien in Baden-Württemberg und Frankreich. Drücken wir Angestellten wie Badegästen die Daumen, dass die Saison friedlich weitergeht und alle zusammen das Ambiente dieses Stadtteilbades, ob getrennt oder zusammen badend, voll und ungetrübt genießen dürfen.

Sommer in Freiburg kann doch so schön sein!

Loretta Lorenz

Zum Tod von Claudia Held

Mehr als zwanzig Jahre war Claudia Held die gute Seele des Loretto-bades, das sie umsichtig mit ruhiger Hand und liebevoll leitete. Das Loretto-bad war ihr auch ein persönliches Anliegen, sie identifizierte sich mit dem Bad.

Der Förderverein für das Loretto-bad trauert mit den Angehörigen und wird Claudia Held nicht vergessen und ihr im Bad ein Denkmal setzen.

Klaus Winkler, Freunde des Loretto-bades e.V.

Die Badegäste werden sie vermissen, der Förderverein hat eine persönlich engagierte Ansprechpartnerin und Helferin verloren.

Parksituation am Loretto-bad

Das Loretto-bad erfreut sich großer Beliebtheit. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist gut. Die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad kein Problem. Das Parken von Autos macht aber erhebliche Sorgen.

Herr Böttinger als Vertreter der Anlieger im neuen Gebäude hat uns geschrieben und um Verständnis gebeten, dass auf dem Grundstück der Neubebauung unmittelbar westlich des Zugangs zum Bad ein Parkverbot gilt und dass dieses auch polizeilich durchgesetzt wird.

Eigentlich ist der Eingangsbereich dafür kaum geeignet. Hinzu kommt die jüngst entstandene Bebauung auf der Westseite. Die Zugangssituation zum Loretto-bad hat sich in den vergangenen Jahren durch viel zu viele und wahllos abgestellte PKWs deutlich zugespitzt. Eine jederzeit für den Notfall freizuhaltende Zufahrtsgasse zum Bad für den Krankenwagen oder den Notarzt war deutlich erkennbar an stark belebten Tagen im Bad nicht mehr zu gewährleisten.

Zusammen mit der Regio Bäderverwaltung wurde die Situation vor dem Bad und dem Neubau ausgelotet und die jetzige Form gemeinsam erarbeitet.

Hoffen wir darauf, dass diese neue Anordnung sich bewährt. Meinungen dazu nehmen wir gerne entgegen.

Klaus Füsslin

Das Gesicht der Wiehre wahren

Im WJ 49 haben wir mit dem Titelbild und dem Leitartikel der Sorge Ausdruck verliehen, dass durch achtlose bauliche Ergänzungen in der Altbausubstanz wichtige gestalterische Gesamteindrücke unseres Stadtteils immer mehr bedroht werden.

Durch Einladung einer Referentin von außerhalb zu diesem Thema erhofften wir uns zusätzlichen Input für eine konstruktive Diskussion.

Eine Information durch beide Bürgervereine der Wiehre sollte den Bürgern Gelegenheit geben, ihre Beobachtungen dazu vorzutragen und dazu führen, dass wir gegenüber der Stadt Freiburg die Sorgen in geeigneter Weise ansprechen können.

Infolge des Interesses des Stadtplanungsamtes Freiburg an diesem Thema ist der damals ins Auge gefasste Termin am 31.05.2017 leider nicht zu halten gewesen. Beide Bürgervereine werden versuchen, das Thema nach der Sommerpause erneut anzusprechen. Sobald der Termin steht, werden wir dazu informieren.

Klaus Füsslin



Kein Theaterstück!

Der Schutt, die Stadt und der Berg

Lorettoberg. Wer baut, zumal am Berg, hat Schutt und Aushub. Der Transport und die Deponie sind teuer. Da liegt es nahe, den Aushub in der Landschaft zwischenzulagern. So geschehen am Lorettoberg.

Nachdem der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre von Anwohnern seinerzeit auf die wilde Deponie von Bauaushub im Landschaftsschutzgebiet (sic!) informiert worden war, hatten wir uns bei der Stadt über diese kreative Vorgehensweise mit Natur und Umwelt beschwert. Die Stadt wurde aktiv, der Bürgerverein und die Badische Zeitung berichteten darüber. Die Auflage zur Beseitigung wurde erteilt.

Nunmehr bot sich dieser Tage dem Betrachter ein Bild, das Zweifel aufkommen lässt, ob denn die behördlichen Auflagen in Gänze auch erfüllt worden sind oder noch werden. Der Bürgerverein ist darauf hin erneut bei der zuständigen Umwelt-

schutzbehörde vorstellig geworden. Erfreulich nun: Die Umweltschutzbehörde hat den Vorgang unter kritischer Begleitung. Ein Sachverständigenbüro hat bereits an 50 Stellen Bodenbohrungen vorgenommen und erneut soll kontrolliert werden, ob den Auflagen vollumfänglich entsprochen wird.

» Was heute noch platt und kahl aussieht, soll wieder Teil des Landschaftsschutzgebietes werden. «

Was heute noch platt und kahl aussieht, soll wieder Teil des Landschaftsschutzgebietes werden. In der kommenden Pflanzsaison, so das Amt gegenüber dem Bürgerverein, wird die Renaturierung fortgesetzt. Es sollen Streuobstbäume gepflanzt werden.

Hoffen wir, dass am Ende die Sache doch noch einen guten Ausgang nimmt. Wenn dieser Vorhang wie geplant fallen sollte, gibt's Applaus, wenngleich es nie dazu hätte kommen dürfen!

Justus Kampp



Treffpunkt Wiehre

Open-Air Event am Vorabend der Badischen Revolution: „Der Freiheit gilt's – wohlan“

Alteingesessenen Wiehremer Zeitunglesern ist natürlich längst bekannt, dass das Maximilian Dortu-Mausoleum auf dem Alten Wiehrefriedhof das einzig erhaltene Grab von einem der Revolutionäre des Jahres 1848 in Freiburg ist.

Viele wissen auch, dass dies v.a. dem Umstand zu verdanken ist, dass die aus Potsdam stammenden Eltern seinerzeit Gruft und Kapelle für ihren einzigen Sohn errichten ließen und der Stadt Freiburg 1000 Gulden spendeten für die Zusage, das Grab „auf immer und ewig“ zu pflegen. Die Bürgerinitiative „Gedenkstätte Maximilian Dortu – Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution – hilft der Stadt Freiburg seit einigen Jahren in besonderer Weise, ihr Versprechen zu erfüllen:

An dem hoffentlich lauen Sommerabend, am Montag, den 31. Juli, 18.00 Uhr findet von der Initiative in die Wege geleitet bei freiem Eintritt am ehemaligen Wiehrefriedhof und jetzigem Erwinsspielplatz eine szenische Aufführung mit den Schauspielern Wigand Alpers, Peter Haug-Lamersdorf und Burkhard Wein statt. Dies im Gedenken an die Freiheitskämp-

fer der Badischen Revolution, die an dieser Stelle vor 168 Jahren vom preußischen Militär hingerichtet worden sind. Der Schauspieler und Sänger Olaf Creutzburg wird die Veranstaltung mit Liedern aus der Zeit der freiheitlichen Erhebung umrahmen.

Den bei solchen Veranstaltungen dringend notwendigen Bogen in die Jetztzeit schlägt der Journalist Heinz Siebold, der angesichts der in vielen Ländern immer mehr stattfindenden Einschränkung der Pressefreiheit zu dem Thema „Der Freiheit eine Gasse – die Presse und die Demokratie“ sprechen wird.

Die Veranstaltung wird von Andreas Meckel moderiert. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon, der selbst ein Grußwort sprechen wird.

Kommen und feiern Sie mit, auf dass das „immer und ewig Versprechen“ der Stadt gehalten wird – wobei kaum vorstellbar ist, dass die Stadt und ihre Bürgermeister ein solches heute noch einmal in dieser Form abgeben würden.

Loretta Lorenz

Aufruf – Treffpunkt Wiehre

Nachdem sich auf unseren ersten Aufruf zur Reihe Treffpunkt Wiehre zahlreiche Chöre gemeldet haben und immer noch melden, blieb ein größeres Echo von Vereinen und losen Vereinigungen bislang aus.

Nun können wir nicht recht glauben, dass in den Schulen, Seniorenheimen, Gemeindehäusern und anderen Begegnungsstätten in der Wiehre im Freizeitbereich so viel gesun-

gen (s. dazu letzte Ausgabe oder www.buergerverein-wiehre.de) aber nirgendwo getanzt, geturnt oder auch musiziert wird.

Deswegen wiederholen wir an dieser Stelle gern noch einmal die Bitte, uns ihre Freizeitgruppe zu melden. Das können Sie gern auch dann tun, wenn Sie keine weiteren Mitglieder suchen.



Buchempfehlung

Leslie Maitland: Liebe ist stärker als die Zeit

Urlaub bedeutet für viele, endlich wieder einmal ein Buch gefühlt „am Stück“ lesen zu können. Deswegen diesmal eine Buchempfehlung von 700 starken Seiten – natürlich mit engem Freiburgbezug!

13. März 1942: Auf einem Pier in Marseille, umgeben von verzweifelten jüdischen Flüchtlingen, die sich auf das letzte Schiff drängen, das Frankreich verlässt, bevor die Nazis den Hafen abriegeln, wird Janine, achtzehn Jahre zuvor als Hanna Günzburger in Freiburg geboren, aus den Armen des jungen Franzosen gerissen, den sie über alles liebt. Beide haben sich geschworen, nach dem Krieg zu heiraten.

Auf dem Weg nach Casablanca, dem ersten Halt ihrer Reise in das sichere Kuba, liest sie unter Tränen den Brief, den Roland ihr in die Tasche gesteckt hatte: „Wie lange wir auch getrennt sein werden, unsere Liebe wird stärker sein. Ich gebe Dir mein Wort: Du wirst meine Frau sein. Vergiss es nie, zweifle nie daran.“

Aber die Zeiten, die räumliche Trennung und ihre Familie verhindern, dass die beiden wieder zusammenkommen. Fünf Jahre später resigniert Janine und heiratet, ohne zu wissen,

dass Roland immer noch nach ihr sucht, in New York einen jungen Amerikaner. Dennoch bleibt Roland in ihrem Herzen. Die Sehnsucht nach ihrem verlorenen Glück begleitet sie durch mehr als vierzig Jahre einer schwierigen Ehe. Dann macht sich ihre Tochter auf die Suche nach der großen Liebe ihrer Mutter...

» Beide haben sich geschworen, nach dem Krieg zu heiraten. «

Glänzend recherchiert und mit großer, geradezu zärtlicher Einfühlsamkeit schildert Leslie Maitland die Lebensgeschichte ihrer Mutter, die Kindheit in Nazi-Deutschland, die Flucht über mehrere Stationen in Frankreich und von da über Kuba nach New York und die problematische Ehe

ihrer Eltern bis zur späten Erfüllung ihres lebenslangen Traumes. Es ist die detaillierte Chronik einer unheilvollen Zeit und zugleich die Geschichte einer großen, unsterblichen Liebe.

Leslie Maitland war investigative Reporterin und Hauptstadtkorrespondentin der renommierten New York Times in Washington D.C. „Liebe ist stärker als die Zeit“ wurde von Claus Schneggenburger, dem früheren Leiter des Freiburger SWR-Studios ins Deutsche übersetzt und ist im Herder-Verlag erschienen.

Mo Lang-Dahlke

Sommerimpressionen aus der Wiehre



Kurzmitteilungen

ASF ändert Müllabfuhrtermine in einzelnen Straßen

Wie die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH uns mitteilte, ändert sich in folgenden Straßen nach dem 31. Juli entweder der Müllabfuhrtag oder die Abfuhrwoche:

Auf der Hardt, Bayernstraße, Birkenweg, Christoph-Mang-Straße, Kapellenweg, Kreuzkopfstraße / -steige, Langemarckstraße, Lessingstraße, Mercystraße, Rotdornweg, Spemannplatz, Stephaniensstraße.

Die betroffenen Wiehremer Haushalte und Betriebe wurden von der ASF schriftlich informiert, um die neuen Termine vorzumerken. Für Rückfragen steht der Bürgerservice der ASF unter den Rufnummern 76707-180 oder 76707-421 zur Verfügung.

Alle Abfuhrtermine sind abrufbar auf der Webseite: www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Carsharingkonzept weiter im Aufwind:

Freiburg bietet als erste deutsche Stadt seit 2016 ein flächen-deckendes CarSharing-Angebot auf reservierten Parkplätzen im Straßenraum an. Da die Nachfrage der Bürgerinnen und Bürger nach Carsharing weiterhin wächst, werden die beiden Anbieter Stadtmobil Südbaden und Grüne Flotte ihren Fahr-

zeugbestand weiter erhöhen. Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) richtet stadtweit neue Stationen ein und erweitert vorhandene. So wird es ab Juli in der Prinz-Eugen-Straße und Konradstraße weitere Stellplätze geben.



Leserbrief

Der Verbindungsweg von der Schlierbergstraße über die Petruskirche zur Lorettostraße wurde, nachdem er vor allem für ältere Menschen fast nicht mehr begehbar war, endlich neu gepflastert.

Viele Anwohner wundern sich nun und bedauern es, dass auf diesem steilen Weg kein Geländer angebracht wurde.

Der Weg wird im Jahr nur einmal geräumt! Im Herbst mit vielen nassen Blättern und im Winter mit Eis und Schnee, ist es äußerst schwierig, ohne Hilfe sicher zur Kirche, zum Kindergarten und zur Straßenbahn zu gelangen.

Es wäre daher wünschenswert und notwendig, mit allen Beteiligten hier eine gute Lösung zu finden.

Barbara Reissfelder

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Vorstandsmitglieder des Bürgervereins wieder.

Im Falle einer Veröffentlichung behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Nicht alle Zuschriften und Beiträge können veröffentlicht werden.

Morgiane Olivenölkampagne

Probieren Sie über 25 Sorten Olivenöl.

Aus Italien, Sizilien, Spanien, Portugal, Griechenland, Kreta. Beste Oliven, Honig, Essig, Balsamico, Bergtee!

Frisches Leinöl, Massageöle, seltene Salze, BIO-kontrolliert - Großverbraucherservice.

Wir sind Depot der **TEEKAMPAGNE!**

Klarastrasse 57, hinter dem Hauptbahnhof
Täglich 10-18, Sa. 10-14 Uhr

www.sonnen-gruss.de Tel 0761 8814941



Ein Buch ist wie ein Garten,
den man in der Tasche
trägt...

oder ins S'Antiqua bringt. Wenn Sie
Platz in Ihrem Regal schaffen
wollen, nehmen wir gerne gut
erhaltene, verkaufsfähige Bücher als
Spende für die Ukraine-Hilfe an.

Guntramstr. 57,
07 61-15 61 57 69
info@santiqua.de
www.santiqua.de

S'Antiqua
Antiquariat im Stühlinger

Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29-0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

moser
beraten · planen · bauen

mit ganzheitlichem Konzept.

Modernisierung
Renovierung
Dachausbau
Werterhaltung
Denkmalschutz
Schimmel-/
Schwammsanierung
energetische Sanierung

Neubau

Umbau

Innenausbau

Anbau

Dämmung

Bautrockenlegung

MOSER GmbH & Co. KG Bauservice, In den Sauermatten 9, 79249 Merzhausen
Tel: 07 61/45 80-103, www.moser-bau.de



MOSER BAUSERVICE
bauseitig
QUALITÄT IM BAU

+ KAUFEN oder VERKAUFEN +

Seriös, unabhängig, kompetent, schnell
und mit Leidenschaft seit 25 Jahren!!!

Ihr starkes Immobilienteam
für Freiburg, Emmendingen
und das Markgräflerland



JENNE & DÖLTER
IMMOBILIEN

Freiburg, Sundgaullee 112
Tel. 0761 / 88 59 60
www.jennedoelter.de



Immobilie zu verkaufen?

Auch Tiere brauchen ein Heim.



Helfen Sie mit!
*Tipp: Bei Erteilung einer
Verkaufsauftrag spenden
wir 50,- Euro an
das Tierheim



wüstenrot
Partner der Württembergischen
Marktgemeinschaft W&W

Lorettostraße 32 · 79100 Freiburg-Wiehre · Tel.: 0761 - 48 95 140
www.wi-freiburg.de · wg@wi-freiburg.de

Wüstenrot Immobilien - Team Freiburg
www.facebook.com/TeamWuestenrotFreiburg

WIR SUCHEN DICH!

ENGAGIERTE UND ZUVERLÄSSIGE ZUSTELLERINNEN/ ZUSTELLER

für die Verteilung des Wiehre Journals. Melde dich bei uns:
info@zeitform-medien.de · 0761 7677691

Auslagestellen

Hier finden Sie das Wiehre Journal:

1 Bürgeramt

Basler Straße 2

2 Garibaldi

Talstraße 1a

3 Optik Saegner

Brombergstraße 33

4 Zasius -Apotheke

Günterstalstraße 39

5 Loretto-Apotheke

Günterstalstr. 52

6 Schneider & Lämmelin

Günterstalstraße 26

7 Elephant Beans

Basler Straße 12a

8 Miacasa

Basler Straße 14

9 Quartiersbüro

Westlich der Merzhauser Straße

Merzhauser Straße 12

10 Schön & Gut

Lorettostraße 30

11 Fahrradecke

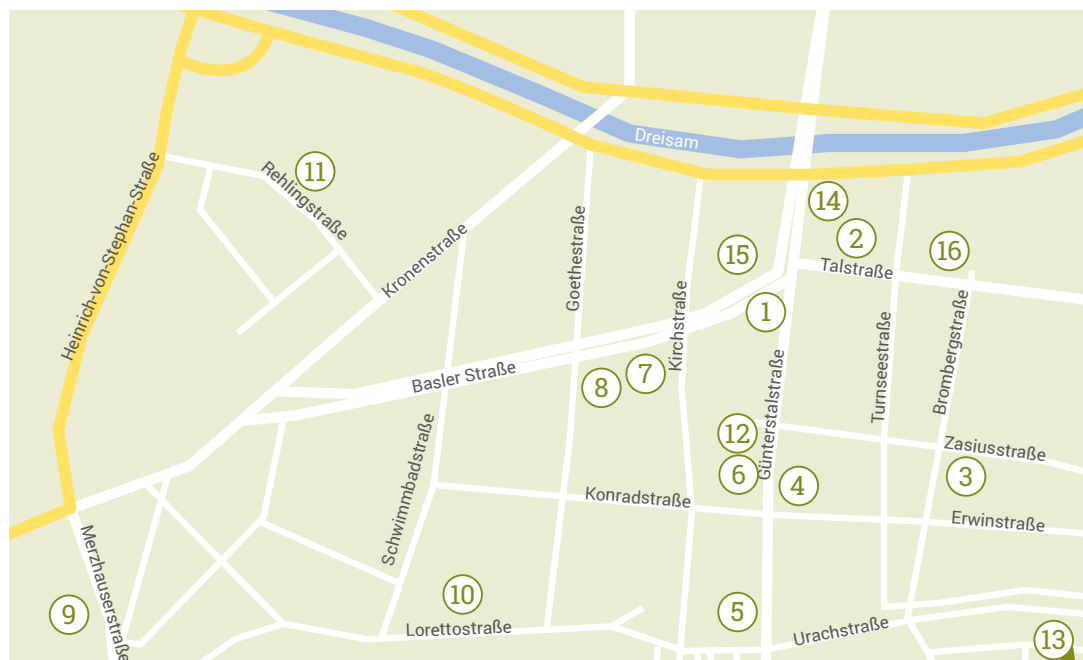
Rehlingstraße 12a

12 Stather

Günterstalstraße 24

13 Am Gerwigplatz

Gerwigplatz



14 Schreibwaren Rose

Günterstalstraße 3

Schaukästen

15 Johanneskirche

Basler Straße

16 Bromberg Apotheke

Talstraße 22

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein //

Justus Kamp (StV: Klaus Füsslin) · info@buergerverein-wiehre.de

Finanzen Mitgliederverwaltung //

Monika Lang-Dahlke (StV: Justus Kamp) · finanz@buergerverein-wiehre.de

Schriftführung //

Klaus Füsslin (StV: Frieder Konold)

Wohnen & Wohnumfeld //

Ludwig von Hamm (StV: Klaus Füsslin) · bauen@buergerverein-wiehre.de

Mobilität & Verkehr //

Frieder Konold (StV: Klaus Füsslin) · verkehr@buergerverein-wiehre.de

Soziales & Kultur //

Ursula Goldschmidt-Karcisky (StV: Ursula Buss)

· soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Arbeit Wirtschaft Energie //

Fred M. Jessen (StV: Lang-Dahlke, Füsslin) · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Quartiersarbeit //

Ursula Buss · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Wiehre Journal //

Loretta Lorenz · wj@buergerverein-wiehre.de

Freizeit Sport Erholung //

Monika Lang-Dahlke & Fred M. Jessen · freizeit@buergerverein-wiehre.de

Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und

Unterwiehre e.V.

Beethovenstr. 4

79100 Freiburg

1. Vorsitzender Justus Kamp

Tel: 0761 - 216 095 570

Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de

www.buergerverein-wiehre.de

Redaktion: Loretta Lorenz

Konzeption, Gestaltung

und Mitherausgeber

Zeitform Medien GmbH

Haslacher Straße 43

79115 Freiburg

Tel: 0761- 76 77 690

Konzept: Stefan Sinn

Tel: 0761- 76 77 69- 1

sinn@zeitform-medien.de

Produktion: Matthias Gänswen

layout@zeitform-medien.de

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre-Journal-Redaktion wieder.

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



Ich will/wir wollen Mitglied(er)
des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

12,- € je Einzelmitglied | 18,- € je Paar | 25,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03 jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

Tipps und Termine in der Wiehre

Samstag, 15. Juli – ab 14 Uhr

Stadtteilstadt Unterwiehre, Langemarckstraße 97

Samstag, 15. Juli – 20 Uhr

Konzert im Lorettoabad: Heldenmut und Diebesgut, Liederabend mit Anna Bineta Diouf (Mezzosopran), Georg Gädker (Bariton) und Mihaela Tomi (Klavier)

21.–23. Juli

Feuerwehrfest in der Wiehre, Urachstraße

27. Juli–11. August

Ausstellung der prämierten Wettbewerbsbeiträge zum Dreisamboulevard in der Stadthalle

Samstag 29. Juli – 20 Uhr

Konzert im Lorettoabad: Die neue wunderbare Band

Montag, 31. Juli – 18 Uhr

Gedenkfeier der badischen Revolution 1848/49
Alter Wiehrefriedhof, Erwinstraße

28. Oktober: Lichterfest des Bürgervereins am Alten Wiehrebahnhof

15. November: Mitgliederversammlung des Bürgervereins





HÖRAKUSTIK
VERWEY



INHABERGEFÜHRTER MEISTERBETRIEB FÜR HÖRGERÄTEAKUSTIK

WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE
HEXENTALSTR. 41 | 79249 MERZHAUSEN | T 0761.488 057 40

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!



Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

25 Jahre Buchbinderei Iris Haischer

Bücher Papierarbeiten Restaurierungen Kurse
1. + 2. September 2017



Konradstraße 11
79100 Freiburg
0761 79 100 62
www.buchbinderei-haischer.de



Ich bin für Ihre Immobilie da.
Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.
Arne Bicker
0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



Planung: von der Idee bis zum ausgearbeiteten Konzept

▼

Marketing: vom formulierten Presstext bis hin zur Werbemaßnahme

▼

Print: vom Logo, über die Geschäftspapiere bis zum fertigen Corporate Design

▼

Online: von der einfachen HTML-Website bis hin zum selbstverwaltbaren Onlineshop

ZeitForm
MEDIENTECHNIK

Kulturpark Freiburg · Haslacher Straße 43 · 79115 Freiburg
0761 76 77 69 0 · info@zeitform-medien.de · www.zeitform-medien.de



SPINNWEBE
Das
Second-Hand-Center
der besonderen Art

**Kleidung, Hausrat, Möbel...
zu Schnäppchenpreisen!!!**

Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr

Krozinger Str. 11
07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Wir zeigen Ihnen, wie Sie gemeinwohlorientiert wirtschaften!

Weitere Informationen unter:
www.ecogood.org/de/gemeinwohl-bilanz
freiburg@gemeinwohl-oekonomie



GEMEINWOHL OKONOMIE
Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Wie gut kennen Sie die Wiehre?

Foto-Rätsel – Mittel- und Unterwiehre



© Bertold Krieger

**Liebe Leserinnen und Leser,
wie gut kennen Sie die Wiehre?**

Unser neues Fotorätsel stammt aus dem Familienalbum von Bertold Krieger. Der Hausbach der Wiehre führte damals eindeutig zu viel Wasser.

Wie heißt der Bach und in welcher Straße wurde das Foto gemacht?

Schreiben Sie uns Ihre Antwort. Unter denen, die bis zum 30. August die richtige Lösung einsenden, verlosen wir als Preis ein Exemplar unseres heutigen Buchtipps (s. S. 12).

Kontakt:

Mail: wj@buergerverein-wiehre.de

Adresse: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.
Beethovenstraße 4, 79100 Freiburg

Auflösung des letzten Rätsels:

Der Lebensbedürfnis und Produktiv Verein war ein 1865 als Genossenschaft gegründeter Verein, in welchem man nur mit Legitimationskarten günstig einkaufen konnte. Eine Filiale davon befand sich offenbar in der Brombergstraße, was unter vielen Einsendern auch Wolfgang Leutenecker wusste. Herzlichen Glückwunsch!

Loretta Lorenz

VIETNAM KAMBODSCHA LAOS THAILAND MYANMAR
INDONESIEN BHUTAN

Ihr Spezialist für maßgeschneiderte Reisen in Freiburg



Entspannt in die Ferne Südasiens reisen?

Märchenhafte Landschaften, fernöstliche Kultur, verwunschene Tempel, ein exotisches Lebensgefühl, großartige kulinarische Erlebnisse: Ein riesiger Reichtum an Eindrücken und Erlebnissen!

Ihr Spezialist für maßgeschneiderte Reisen in Freiburg!

Land und Leute wirklich kennenlernen, und das mit allem Komfort, den Sie sich wünschen: Dafür steht **Green Tiger Travel**. Wir sind ein Team von Asienspezialisten mit Sitz in der Wiehre. Unsere Reisebausteine sind handverlesen. Jedes (Boutique-)Hotel, jeder Programmpunkt: wir verkaufen, was wir selber kennen.

Wir gestalten Ihre persönliche Traumreise!

Ob Begegnungen mit abgelegenen Bergvölkern, kulturhistorische Führungen, Trekking in einsamen Himalaya-Tälern und im Dschungel, kulinarische Spezialitäten oder einsame Strandparadiese.

Wir organisieren Ihre ganz persönliche, maßgeschneiderte Privatreise als Rundum-Sorglos-Paket. Flug, Hotels, Visum, Reisebegleitung und Transfers – Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

Wir stehen Ihnen gerne per Mail, Telefon oder in einem persönlichen Gespräch für eine Beratung zur Verfügung.



Green Tiger GmbH
Seminarstr. 33
79102 Freiburg

Telefon: 0761 / 211 4848
Fax: 0761 / 211 4849
info@green-tiger.de
www.green-tiger.de

Beispielreisen:



23-tägige Vietnam-Rundreise

Stadtführungen in Saigon und Hanoi mit einem ehemaligen BZ-Journalisten. Auf Nebenwegen durch die Halong-Bucht. Charmante Boutique-Hotels. Fahrradtouren durch Kalksteinlabyrinth. Einsame Bergvölker. Boutique-Cruise durch das üppige Mekong-Delta. Feinweißer Strandstrand auf Phu Quoc.

ab €2.870
pro Person
(zzgl. Flug)



14-tägige Familienreise nach Myanmar

Märchenhaft und touristisch noch unentdeckt. Goldene Pagoden. Schnitzeljagd für die Kinder über einen Markt. Abgelegene Tempelanlagen in Bagan. Trekking im Dschungel. Begegnung mit Elefanten in einem Schutzprojekt. Paddeltour im Shan-Staat. Entspannung am Ngapali Beach.

ab €3.260
pro Person
(zzgl. Flug)